

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
1 Die deutsche Hinzurechnungsbesteuerung: Eine Missbrauchsvermeidungsnorm	1
1.1 Einführung	1
1.2 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit.....	2
1.3 Gang der Untersuchung	4
2 Die Systematik der US-amerikanischen Subpart F-Regelung	7
2.1 Das regulatorische Umfeld: Die Determinanten des US-Steuersystems.....	7
2.1.1 Grundzüge des nationalen Steuerrechts.....	7
2.1.2 Grundzüge des internationalen Steuerrechts.....	9
2.1.3 Zwischenergebnis.....	13
2.2 Entwicklung der IRC §§ 951-965	14
2.2.1 Zielsetzung der Subpart F-Regelung	14
2.2.2 Historische Entwicklung	15
2.2.3 Zwischenergebnis.....	18
2.3 Tatbestandsvoraussetzungen der Subpart F-Regelung.....	19
2.3.1 Tatbestandsvoraussetzungen im Allgemeinen.....	19
2.3.2 Definition des persönlichen Anwendungsbereichs.....	19
2.3.2.1 Die Merkmale einer ‚controlled foreign corporation‘	19
2.3.2.2 Die Person des ‚United States shareholders‘	21
2.3.2.3 Die zeitliche Komponente	21
2.3.3 Definition des sachlichen Anwendungsbereichs	22
2.3.3.1 Die betroffenen Einkunftsarten im Allgemeinen.....	22
2.3.3.2 Die Subpart F-Einkünfte.....	22

2.3.3.3	In US-amerikanische Vermögensgegenstände investierte Erträge.....	32
2.3.4	Zwischenergebnis.....	33
2.4	Besteuerungsfolgen der Subpart F-Regelung.....	34
2.4.1	Ermittlung des beim US-amerikanischen Anteilseigner zu erfassenden Einkommens	34
2.4.1.1	Gewinnermittlung auf Basis des US-amerikanischen Steuerrechts	34
2.4.1.2	Behandlung von negativen Subpart F-Einkünften.....	36
2.4.2	Steuerliche Erfassung beim US-amerikanischen Anteilseigner.....	37
2.4.2.1	Das Besteuerungsverfahren	37
2.4.2.2	Steuerbefreiung bei tatsächlicher Ausschüttung, Investition oder Veräußerung	40
2.4.3	Zwischenergebnis.....	42
2.5	Würdigung der Subpart F-Regelung	42
3	Die Systematik der deutschen Hinzurechnungsbesteuerung	45
3.1	Das Außensteuergesetz als Rahmen der Hinzurechnungsbesteuerung	45
3.1.1	Die Ziele des Außensteuergesetzes	45
3.1.2	Die Systematik des Außensteuergesetzes	47
3.2	Entwicklung der §§ 7-14 AStG.....	48
3.2.1	Begriff der Hinzurechnungsbesteuerung	48
3.2.2	Historische Entwicklung von 1972 bis 2012	50
3.2.3	Zwischenergebnis.....	56
3.3	Tatbestandsvoraussetzungen der §§ 7-14 AStG	56
3.3.1	Tatbestandsvoraussetzungen im Allgemeinen.....	56
3.3.2	Definition des persönlichen Anwendungsbereiches	57
3.3.2.1	Rechtsform der Zwischengesellschaft	57
3.3.2.2	Inländerbeherrschung	59
3.3.2.3	Sonderfall: Zwischeneinkünfte mit Kapitalanlagecharakter.....	61
3.3.2.4	Weitere Sonderregelungen für Investmentgesellschaften und Real Estate Investment Trusts	63
3.3.2.5	Würdigung des persönlichen Anwendungsbereichs	63
3.3.3	Definition des sachlichen Anwendungsbereichs	67

3.3.3.1	Ableitung der passiven Einkünfte aus dem Aktivkatalog des § 8 Abs. 1 AStG	67
3.3.3.2	Niedrigbesteuerung als weitere Tatbestandsvoraussetzung der Zwischengesellschaft.....	74
3.3.3.3	Würdigung des sachlichen Anwendungsbereichs.....	78
3.3.4	Zwischenergebnis.....	87
3.4	Besteuerungsfolgen der Hinzurechnungsbesteuerung	88
3.4.1	Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages	88
3.4.1.1	Gewinnermittlung der Zwischengesellschaft auf Basis des deutschen Steuerrechts	88
3.4.1.2	Behandlung eines negativen Hinzurechnungsbetrages	90
3.4.1.3	Ausnahmeregelung für Veräußerungsgewinne auf Ebene der Zwischengesellschaft.....	91
3.4.2	Hinzurechnung beim Gesellschafter.....	92
3.4.2.1	Das Besteuerungsverfahren	92
3.4.2.2	Steuerbefreiung bei tatsächlicher Ausschüttung oder Veräußerung	95
3.4.3	Würdigung der Besteuerungsfolgen	97
3.4.3.1	Kritik an der Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages	97
3.4.3.2	Kritik an der Hinzurechnung beim Gesellschafter	102
3.4.4	Zwischenergebnis.....	105
3.5	Allgemeine Ausnahmen von der Hinzurechnungsbesteuerung.....	106
3.5.1	Freigrenze des § 9 AStG.....	106
3.5.2	Tatsächliche wirtschaftliche Tätigkeit i.S.d. § 8 Abs. 2 AStG	107
3.5.2.1	Hintergrund der Einführung des Ausnahmetatbestandes.....	107
3.5.2.2	Anforderungen an den Ausnahmetatbestand	107
3.5.2.3	Rückausnahmen.....	109
3.5.3	Würdigung der Ausnahmetatbestände.....	110
3.5.4	Zwischenergebnis.....	120
3.6	Verhältnis der §§ 7-14 AStG zu weiteren deutschen Rechtsvorschriften	120

4	Historisch bedingte grundsätzliche Problembereiche der deutschen Hinzurechnungsbesteuerung.....	125
4.1	Konzeptionelle Schwierigkeiten der §§ 7-14 AStG	125
4.1.1	Grundlegende Zielsetzungen der Hinzurechnungsbesteuerung....	125
4.1.2	Möglichkeiten einer konzeptionellen Einordnung der Hinzurechnungsbesteuerung.....	128
4.1.2.1	Konzeption als vorweggenommene Dividende	128
4.1.2.2	Konzeption als direkte Zurechnung.....	132
4.1.2.3	Konzeption als Mischform zwischen vorweggenommener Dividende und direkter Zurechnung.....	135
4.1.2.4	Konzeption als Steuerungsform ‚sui generis‘	138
4.1.2.5	Mögliche andere Konzeptionsformen.....	139
4.1.3	Zwischenergebnis.....	141
4.2	Verhältnis der §§ 7-14 AStG zu den grundlegenden Prinzipien des deutschen Steuerrechts.....	142
4.2.1	Ableitung systemtragender Prinzipien des deutschen Steuerrechts aus dem Gleichheitssatz des Art. 3 GG.....	142
4.2.2	Verhältnis der §§ 7-14 AStG zu maßgeblichen verfassungsdirigierten Prinzipien	146
4.2.2.1	Das Leistungsfähigkeitsprinzip	146
4.2.2.2	Das Willkürverbot	151
4.2.2.3	Die Prinzipien im internationalen Steuerrecht.....	153
4.2.3	Zwischenergebnis.....	155
4.3	Vereinbarkeit der §§ 7-14 AStG mit den Doppelbesteuerungsabkommen	155
4.3.1	Das Verhältnis der Doppelbesteuerungsabkommen zu nationalem Recht.....	155
4.3.2	Einordnung des Hinzurechnungsbetrages innerhalb der Doppelbesteuerungsabkommen.....	159
4.3.2.1	Unter der Dividendenfiktion.....	159
4.3.2.2	Unter der Zurechnungs- bzw. Zweistufentheorie	161
4.3.2.3	Unter der Repräsentationstheorie	162
4.3.3	Der Switch-Over des § 20 Abs. 2 AStG im Verhältnis zu den Doppelbesteuerungsabkommen.....	163
4.3.4	Zwischenergebnis.....	165

4.4	Vereinbarkeit der §§ 7-14 AStG mit den Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarktes.....	166
4.4.1	Das Verhältnis der europäischen Grundfreiheiten zu nationalem Recht.....	166
4.4.1.1	Reichweite und Wirkung der Grundfreiheiten.....	166
4.4.1.2	Die Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit.....	170
4.4.2	Das Verhältnis der europäischen Grundfreiheiten zu den §§ 7-14 AStG.....	174
4.4.3	Zwischenergebnis.....	181
5	Besonderheiten der Subpart F-Regelung im Vergleich zu den §§ 7-14 AStG am Beispiel der Behandlung von Umwandlungsgewinnen und Finanzierungsgesellschaften	183
5.1	Einführung.....	183
5.2	Die Behandlung von Umwandlungsgewinnen.....	183
5.2.1	Behandlung von Umwandlungsgewinnen innerhalb der §§ 7-14 AStG.....	183
5.2.1.1	Regelungsziel des § 8 Abs. 1 Nr. 10 AStG.....	183
5.2.1.2	Würdigung des § 8 Abs. 1 Nr. 10 AStG	184
5.2.2	Allgemeine steuerliche Behandlung von Umwandlungen in den USA	185
5.2.2.1	Grundzüge des US-amerikanischen Umwandlungssteuerrechts...	185
5.2.2.2	Formen der Reorganizations.....	187
5.2.2.3	Umwandlungen ins Ausland.....	191
5.2.3	Behandlung von Umwandlungsgewinnen innerhalb der Subpart F-Vorschriften	192
5.2.3.1	Keine explizite Erfassung innerhalb der Subpart F-Einkünfte	192
5.2.3.2	Auffangvorschrift IRC § 367(b).....	192
5.2.4	Zwischenergebnis.....	199
5.3	Die Behandlung von ausländischen Finanzierungsgesellschaften	199
5.3.1	Die Bedeutung von Finanzierungsgesellschaften	199
5.3.2	Finanzierungsgesellschaften im System der deutschen Hinzurechnungsbesteuerung.....	200
5.3.2.1	Eigenständige Regelung für Finanzierungsgesellschaften im Aktivkatalog	200
5.3.2.2	Stoßrichtung des Finanzierungstatbestandes	201

5.3.2.3	Komplementfunktion der Regelungen über Zwischeneinkünfte mit Kapitalanlagecharakter	202
5.3.3	Finanzierungsgesellschaften im System des IRC	203
5.3.3.1	Regelung außerhalb der US-amerikanischen Subpart F-Vorschriften	203
5.3.3.2	Tatbestandsvoraussetzungen der PFIC rules	203
5.3.3.3	Rechtsfolgen der PFIC rules	205
5.3.4	Zwischenergebnis	208
6	Fazit	209
	Anhang	215
	Literaturverzeichnis	219
	Rechtsquellenverzeichnis	239

US-amerikanische Subpart F-legislation und deutsche
Hinzurechnungsbesteuerung

Konzeption, Systematik, Anwendungsparadigmen

Trennheuser, J.

2014, XV, 244 S. 19 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07197-4